Klörsheimer Zeitung (Zagblatt).

teften die fleinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Retlamen 30 Pfg. Momementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlobn 45 Pf. Durch die Post bezogen viertesjährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingau

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Camstags Die Beilage "Geifenblafen".

Erfcheint täglich aufter Countage. Druct und Berlag ber Bereinebuchbruderei Flörsheim, Bidererftraße 32. Für bie Rebaftion verantwortlich Deine. Dreisbach, Glorebeim.

Mr. 199.

Dienstag, den 27. Anguft 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Wibrebeim, ben 27. Muguft 1907.

Beftern vormittag in ber 9. Stunde ereignete fit auf in Strafenbrude Maing-Raftel ein Unfall, ber fiche fcmer litte ausfollen to inen. Ein Automobil rannte gegen bie bildenbruftung mit folder Gewalt, bag hiervon ein Stad sibrad unber bie Brude brad und bie Borberraber bes Automobile über bie Brude tant ragten. Die Sinterraber blieben jum Glud an iben Bleifer ber eiftreichen Strofenbahn hangen. De 3n. in (6 Berfonen) tamen mit bem heilen Schreden bavon. Den Bertauf von Branntmein an Golbaten hat Die Den Bertauf von Brannimein an Stone Mis ber Dis beigetverwaltung in Die im Einverständnis mit ber Dis libbeborbe ollen Batten verboten, Kongeifionen wurden im in ht langerer Beit icon nur unter biefer Bedingung erteilt. Dreis ba fünftagige Radfahrfarten. Bie bie Gole-ffeatigen erfahrt, ichweben im Minifterium fur bie iffeation Arbeiten Erwagungen barüber, bie Galtigleitslauer der Arbeiten Erwagungen batubet, bie bisher bate ber für die Rudfahrt geloften Jahtlatten, die bisher bur dur Rudfahrt an bemfelben oder am nöchften Tage berechtigen, auf etwa brei bis funf Tage zu verlängern.

Bon ber Banbes-Berfiderungeanftalt Deffen. Raffau, bern Begirt Die Regierungebegirte Erffit und Biesbuden lone bas Fürftentum Balbed umfaßt, find feit bem 1. Januar 1891 an Reuten bewilliat: 9662 Attagrenten im Gefamt-Japiesbetrage von 1851783 M. 70 St. 35161 Javaliben. Rinten im Gesamt-Jahresbetrage von 5203300 M. 20 St. 2907 Rrantenrenten im Gefamt. Jahresbetrage von 469 322.M. Rinb 47 730 Renten mit einem Gefamt. 3 breebetrage 7024355 .46. 90 St. hiervon find nach Beildfichtigung ber burch Lod ic. erforgten Abgange Ende Juni 1907 noch h liblen: 2590 Altererenten im Befamt-Bahresbetr ge von 35028 M. 50 A. 18698 Invalidenrenten im Gefamt-Ichtesbeitrage von 2841502 M., 713 Krankenrenten im Gefamt-Jahresbeitrage von 115062 M. 90 S; jufamm'n 2001 Renten mit einem Gesamt-Jahresoetioge von 2351593 M. 40 S. Der von dem Reiche zu leistende Bulaus beträgt 1100050 M., Methin bleiben Ende Juni 1907 wit Mitteln der Landes-Bersicherungsanftalt Cessen-Rassan an Renten gu gablen jahrlich 2251543 M. 40 St.

Das Richt auf Brovifion. Ueber ben Aniprud ber bilogen bat bas Raufmannsgericht Berlin ein bemertens-Stites Butachten erftattet. En Reifenber hatte Gehalt, Biopifion und Reifelp fen bezogen. Er murbe om 17. Dat bifanbigt und für den Reft ber Anftellungegeit noch Soufe Brufen. Der Reifende verlangte burd Riage auch Gp fen fer bie Bit be jum 1. Juli und Brov fion noch ber Durch-Sittebobe feiner bisberigen Abichinfie. Demgegenüber betief fic bie betlagte Firma auf einen Bandelebraud, mo-Reifende nur mabren) 20 Tagen im Monat auf Reifen Bildidt ju werden brouchen und fonft Brobifion und Spefen nicht bu werben brouchen und fonju bes Amtsgerichts Boffen eitigte bas Roufmannsgercht, bag ein folder Danbelebrauch nicht bestehe. Bei ber Eröcterung murbe untgeführt, bog ein Reifenber, ber langere Beit aus nicht leiner mit beftehen auf bie Tour geschicht leiner Berfon liegenden Grunden ouf Die Tour geich dt bieb. Aniprud habe auf Erftattung ber entgangenen Bro. bfion und Epefen.

Das Baben im Freien. Biergu veröffentlicht bie "Col Baben im greten. Dinte eines argiliden behne to nicht über 2 Stunden aus; die Barmeentaihung bith andernfolls ju groß. Folich ift es unbedingt, fich mit unbeibedtem Daupt in de Prelifonne in legen, um bas Connenbad zu genießen. Der Kopf foll hierbei mit einem beißen Tuch bebeckt fein. Buwiderhandeln erzeugt Kopf-ichnerz, Sonnenstich, Reizung der Sehnerven. Derzkranken beinen ist wohl ein Lustbad, nicht aber das Sonnenbad zu phieblen beffen. Biele Babenbe behnen ihren Aufenthalt im Doller du lange aus. Man ficht blane Erppen und blaffe beut als Folge ber nicht eingetretenen, beim Baben fo tillamen Reaftion, Die bas Blut ju ben außerften Teilen bit Baut treibt und uns bas Befuhl angenehmer Barme bergriacht: 15 Miauten im Wasser genugen vollauf. Rach Baben muß ber Ro per troden gerieben und nicht, we Man es duhendweise seben tann, der glubenden Beeflionne mit gefeht werden. Erifft biese die nasse daut, so ist die bielet im Sonnenbrand. Die Haut wird tapferrot und iont unter parterem oder ichmacherem, & weilen mit Ten protesten in Schuppen und taturfteigerungen verbundenem Judreis in Schuppen und Jingen Fegen los.

- Bogelichut. Bum Soute ber Singvogel fot ber Berband ber Deutschen Tierichugvereine mit bem Sit in Roln für bie in Autficht genommene Berotung bes Dierichungeletes verichiebene Berbeff rangen beontragt. Der Fang ber Rrommetevogel in Schlingen ouf bem Dohnenftieg fet gu verbieten und bie Schongeit fur Deifen, Boumtaufer und Rleiber, bie als nugliche Bogel angujeben find, follen auf bas gange Johr ausgebehnt werben. Gir unerlaglich balt ber Berband weiterhin bie Rongeffionierung des Bogelhandels badurd, bag bie Banbler verpflichtet werben, Bucher über Berfun t und Erwerb ber Bogel gu führen.

Wiesbaben, 23. Aug. Rhein- und Taunus Rinb. Die Feier bis 25 jahrigen Jabitaums findet am 7. und 8 September d. 36. natt, und zwar wie folgt: Samstag, ben 7. S ptember, abends 81/2 Uhr, groß r Festfommers im "Kaisersaal"; Sonntag, ben 8. S prember, vormittags 11 Uhr, Frühichoppen Rongert auf ber Gartenterroffe bes Sotel "Schit nhof", nachmittage von 83/2 ab Familienfest in ben rejervierten Gartenanlagen und bem Saule ber "Alten Abolfs. bobe" (Reft urant Bauip).

Biebrich, 23. Aug. Anderregatta am 15. September. Der Borftand Des Biebricher Rubervereins 1900 hat in feiner geftrigen Shang bie Musichuffe fur bie Borbereitung und Durchführung ber Regotta gebildet und wird nunmehr une gefaumt mit ben nötigen Bororbeiten beginnen. Die be-teiligten Bereine find eifeig bei ber Arbeit und es fieht mobil heute icon fest, baß die Rinnen ipanaenbe Rampfe aufweisen werden. Der Festplat begt wie im Borjabce am Beinpfad amichen ber Eg lind ben Banbebride und bem Dauptgollemt, bas Biel unmittelbar am Bootehaus bes Biebricher Rubervereins.

Biebrich, 28. Mu 1. Die Berwaltung bes bergo lich naffanischen gamitte ribel-Rommiffes befindet fich befanntlich bier. Bei ber Meuregelung ber lug mburg ichen Ehronfolgefrage hatte bie logemburgifche Rammer ihre Buftimmung babon abhangig gemacht, bag bie Bermoltung von Biebrich nach Bur mburg verlegt werbe. 2Bie jit von gunerialiger Seite verlautet, ift eine Aufgebung ber großherzoglichen

Binangormaltung in Bibrich nicht in E magung gezogen.
Eltville, 22. Aug. In der heutigen Shoffengerichte.
Spang fand die Berhandlung in ber f. Bt. bier viel beiprodenen Diebstable. und Bitrugeaffare Stecher ftatt. Als Richter fungierte Berr Amtegerichterat von Brounmubl, ole Amtsanwalt herr Boligeriefretar Dobr, ale Schoff n bie Derren Riufmann Frang Spring und Bermalter Fauft von Riebrid. Die Berhonblung mabrte mit furger Unterbrechung von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 6 Ugr. Rach umfa greicher Bemisonfaohme beantragte ber Der Amteanwalt wegen B trugs, Unterichlogung und Diebft bis eine Befangnieftrage aon 31/2 Monoten Gefangnis. Das Gericht ging jeboch über biefen Antrag binane und verurteilte ben Ming flagten Dito Steder gu einer Wejamtftraje bon

4 Monaten Befangnis. (*) Aus bem Siegfreise 22. Aug. (Bon ber Ernte). Der Schnitt bes Roggens ist in einigen Tei-len bes Arcijes beendet, hobergelegene Gegenden haben len des Kreises beendet, hohergelegene Gegenden haben eben den Anfang damit gemacht. Ueberall ist die Ernte reichlich ausgesallen. Aur flagen viele Landwirte fiber das übergroße Austreten des Ikutrautes. Mag auch die Witterung viel dazu beigetragen haben, daß die Unträuter isppig aufgeschoffen sind, zum größten Teil ist doch unreines Saatgut daran schuld. Es ist in den Jahren viel Saatgut von außen eingesührt worden. Zur Tilgung der Unfräuter und als wichtiges Mittel gegen Pflanzenschäddlinge ist es nötig, daß die Felder von den Wisconsenüberreiten sabald als möglich geräumt und die Bilanzenüberreiten sobald als möglich geräumt und die Steppeln umgepstigt werden. Wenn auch durch das Umpflügen nicht alle Schädlinge vernichtet werden, so ist doch die Gesahr der Berbreitung wesentlich geringer.

Polififde Rundidan. Dentiches Meich.

. Die Melteiten ber Raufmannichaft in Ber-I'm haben in einer Eingabe an den Reichstag Bormirfe Stellung genommen, die bei den Reichstags-verhandlungen von einigen Abgeordneten gegen den deutschen Beinversehr erhoden worden sind. Sie komwen zu dem Ergebnis, daß die abfällige Arkitt des Weingelebes unberechtigt war. Las Geier babe sich berwährt, wie aus der Bestrafung einer Neihe von Weinhäutlichn hervorgehe. Dinsichtlich der Arllerkontrolle heiht es: "Ersorderlich ist nur, das überalt eine sachgenoße Durchsührung der Kellerkontrolle jantfindet. Zu

viesem zweite emplehten wir, daß die im § 10 des Weitigelebes in Aussicht genommene reichsgelehliche und einheutliche Riegelung der Beaufschtigung des Verlehrs mit Nahrungs- und Gennhmitteln zur Aussihrung komme und der einheitlichen Kontrollehörde auch die Revision der Weinbetriebe übertragen wird. Damit würde der Stellerkontrolle auch das Ehrenrührige genommen werden, das sie namentlich dei Ausibung durch hauptamtliche Branchekontrolleure hat. Sollte diese Kesorm der Nahrungsmittelkontrolle aber in absehdarer Zeit nicht zur Durchführung kommen konnen, dann ericheim uns zur Durchführung fommen konnen, dann ericheint uns die Aufstellung einheitlicher Grundfähe für eine sachze-mäße Rellerkontrolle im ganzen Reiche durch gemeinsame Bereinbarungen der Bundebregierungen am zwechnäßig-

* Der Fehlbetrag der Reichslasse mird mit Ginrechnung der Gehartsausbesserungen für die Beichsbeamten im nächsten Reichsetat mindestens 110 Willio-nen Mart betragen, so daß man, in Bestätigung wieder-holter Voraussagen, an sufändiger Stelle wohl oder übel mit der Eindringung neuer Steuern rechnet. Aus der Unmenge von Borlagen und Projekten hat endlich die befannte Tabaf- und Bigarrenhanderollensteu-er seite Gestalt angenommen. Dit wenigstens biefer, nach dem Wette des Sabrilates abgestuften neuen Auf-

Defterreichellngarn.

Plus Bien wird telegraphiert: Auf der Höhe von Brindis jeuerte der italienische Kreuzer "Nonte Bello" gegen den österreichischen Dampser "Frankonia" 4 binde Schisse ab, weil der Dampser sich weigerte, seine Stagge zu zeigen. Ver "Nonte Bello" versolene den vierreichischen Damp er dei Stunden sing und tielle im vonn. Nachden die Frankonia" ihre Kontoniaktiat zu ersennen gegeden hatte, durste sie weitersahren. Der Borgang ist wohl bedeutungstos, aber gerade angesichts der überschwenglichen Freundschaftsideen Titkonis und Apfrenthals nicht ohne einen gewissen salzigen Beigesichmad,

ichmad. In & Budapeft wird berichtet: Der Berfall ber Coalition ficht nabe bevor. Die Righelligfeiten gwifchen ber Bolfspartei und der Unabhangigleitspartei baben fich fo febr gesteigert, baß ein Sprung unvermeidlich ift. Der Profibent ber Partei Graf Bichy wird aus dem Rabinet austreten.

Italien.

* Tittoni äußerte fich, daß er gang besonders burch die Saltung ber ofterreichtichen Breffe befriedigt fet und daß er hoffe, ihre Artifel werden auch in Italien eine große Wirtung haben. In Jicht wird Tittoni am Bahnhof vom dortigen Bezirfshauptmann und dem Bürgermeister begrifft und in einem Holwagen abgeholt werden. Die Kurtommission veransaltet ihm zu Ehren ein italienisches Nachtiest. Die galizische Stadthalterei teilte den Behörden erster Instanz mit, daß sie den den an alle ihre Schriststäde, die sie sie Gendarmerieposten richteten, nicht mehr in deutschlt Sprache aussertigen müssen, sondern posnisch absassen fönnen.

* Man erwartet in Paris die formelle Au-fummung der spanischen Regierung zu den Bestrebungen für möglichst rasche Errichtung einer Resoempolizei in ben marcffanischen Ruftenflädten. Bei ber Schwierig-feit, unter ben gegempärtigen Umifanden in Marotto Die wünscherswerten strengen Masnahmen unter den Einge-borenen zu treisen, denlt man darum aus Migerien and Tunis geschultes Personal kommen zu lassen.

Rugland.

- Der Nebalten Berbeitel iber Detersburgskaja Gase-ta wurde polizeilich mit einer Geldstrase von 3000 Ru-beln belegt, weil er einen Artisel über den Jochverrats-prozek zuließe und hierdurch gegen eine fürzlich ergangene polizeiliche Anordnung bandeite, wonach die Reit-ungen nichts außer amtlichen Mitteilungen über die Perfon bes Raifers und über bie laiferliche Familie bring.
- Maroffo. Die Engländer in Casablanca beziffern ihren durch die Beichießung der Stadt verursachten Schaden auf 21/2 Millionen Mark. Wr. Murdoch ift in Tanger eingetroffen, um bei der bortigen euglischen Gefandtschaft die Ersahansprüche der Geschädigten gettend

Amerika. * Amt I ich wird bekannt gegeben, daß die Rlotte, die nach dem Stillen Szean geht, im Dezember auslaufen wird, fie mird aus 15 Schlachtschiffen bestehen
und durch die Magelhaen-Straße nach San Francisco
fahren und veraussichtlich auch den Pugetiund besuchen. Die Torpedoboordgerftorer geben gu berfelben Beit nach bem Stillen Ogean, weeben aber bie Schlachfflotte nicht begleiten.

Sozialisten-Kongreß.
Auf der Tagesordnung des Internationalen Sozialiftentongreffes in Stuttgart jiand am Freiton das Thema: "Die Beziehungen zwischen ben politischen Bar-teien und Gewerlichaften." Berichterftatter ber Rommis-Berichterstatter ber Rommiffion ift ber öfterreichifche Reichstatenbneordnete Beer. Er beantragt namens ber Rommiffion eine Rejolution, in der es beigt:

Partei und Gewerfichaften haben im Emangipationsfampfe bes Proletariats gleichmertige Aufgaben gu er-füllen. Partei und Gemertichaften haben fich in ihren Aftionen moralisch ju fordern und zu unterftugen und in ihrem Kampfe fich bloß folder Mittel zu bedienen, Die für ben Befreiungstampf des Proletariats forberlich find. Ste haben fich gemeinfam zu verftandigen, wenn über bie Zwedmäßigfeit ber angeführten Methobe Deinungsverschiedenheiren entiteben. Die Gewertichaften werben ihre Bilicht im Emangipationetampfe ber Arbeiter nur dann zu erfüllen vermögen, wenn fie fich in ihren Altionen von fogialiftifchem Geifte leiten laffen. Der Bartei obliegt die Bflicht, Die Gewertichaften in ihren Beftrebungen nach Debung und Befferung ber fogi-

nien Lage ber Arbeiter an forbern. Der Rongreg erffart aber, Daß ber Fortidritt ber Tapitalififchen Probuftionsweise die gewertschaftliche Tatigfeit zur Ohnmacht verdammen miffe, wenn fie and. ichließlich auf der Sorge für die Intereffen der Berufs-genoffenschaften auf der Grundlage des günftigen Egois-mus und der Theorie der Intereffenharmonie gwischen

Rapital und Arbeit aufgebaut fei.

Referent Reichstagsabgeordneter Beer-Dejterreich führie gur Begrindung aus: Der Imiefpalt gwijchen Bar-tei und Gewerfichaften fei fur bie Afrionefahigfeit ber poletarifchen Bewegung bemmend. Die Gewertichafts. bewegung muß, wenn fie ibre Huigabe erfiiflen will, felbitandig in ollen ihren Angelegenbeiten fein. Chenfo selbswersundlich aber ift es, daß sich Bartei und Ge-werfichalten ergangen, denn nur dann werden die Ge-werfichaften etwas Bositives erreichen, wenn sie auf dem Boden bes Maffentamples fteben und für bie Gogialiflerung ber Gefellichaft eintreten. Eine Beritanbinung gwifden Partei und Gewerfichaften ift am beiten berbeiguführen, wenn die Gewertschaften in ber Bartei Parteigenoffen in den Gewertschaften aftiv tätig find

Menefte Radrichten.

- * Wilhelmshöhe, 24. Hug. Wahrend bes E vagierganges im Sabiditemald am geftrigen Radmittag. woran auch Pring Defar teilnahm, batte ber Raifer eine langere Beiprechung mit dem Beischafter Grafen 280ff-Metternich, Jur Abendtafel waren geladen Graf 280ff-Metternich, Professor Burget und der Prasident 280ff-Metternich, Professor Burget und der Prasident der Columbia-Universität Professor Butter. Deute vormittag ift der Raifer von Station Billhelmshobe nach Schwerin in Medlenburg abgereift, wo Die Antunft um

61/4 Ubr erfoigt.

- Rorben, 24. Aug. Wie der oststeistiche Kutier nus Lustelsdurg von zuständiger Seite erfahrt, ist in dem Besirven des Gerrenhausesprasidenten Firsten zu Innund Kubphausen eine soch Besserven, daß der Fürzt voraussichtlich in 14 Tagen eine Reise noch

Bilbungen wird antreten fonnen.
- Riel, 24. Aug. Der Arbeiter Schon feuerte beute aus einer Doppelfante einen Schuf auf feine in Begleitung ihrer drei Rinder ins Baus tretende Frau. Sie fturgie por den Augen der armen Rinder blutuberfiromt aus ber Soustifr auf Das Stragenpflafter, Darauf lob Schon in den Reller und ichoft fich eine Rugel in ben

Ropf. Beibe find lebensgefährlich verlett.

- Breslan, 24. Aug. Wie die Schlesische Boltszeitung aus Barmbrum melbet, treten in ben Ortichaften des Toles die Mafern epidemifch auf. Bon ber Rrantheit find meift Rinder im garteiten Miter bewoffen In berichiebenen Orten bat die Rrantheit ei-

ne bosartige Form gezeigt und mit dem Tode geender.

- Eintigart, 24. Aug. In dem Bestreben den Rongreg obne Migliang enden zu lassen, bat das Internationale Bureau beichtoffen, dem Rongres die Annah-me der Resolution über den Militarismus ohne Distuifion ju empfehten. Es ipricht jum materiellen Inhalt der Resolution Bandervelde. Berve erhalt bas 2Bort nicht aux Rejolution felbit, sondern nur gu dem Beichlus der Mehrheit, sie durch Juruf anzunehmen. Serbe bedauert, das fein deutscher Genoffe gesprochen babe, um flargulegen, daß die deutschen Genoffen burch die ung gu ber vorliegenden Refolution ben Standpunft Bein der Frage des Militarismus verlaffen baben. Die Refolution über den Militarios mo wurde hierauf einstimmig angenommen. Mie Ort bes nachften internationalen Rongreffes wurde Ropenhagen bestimmt, Der Rongreß fprach bein internationalen Bureau ben Dant aus. Banbervelbe bantie ben beutiden Genoffen für ihre Gaftfreundschaft im Ramen Belgiens und ber Frangogen und im Ramen aller Genoffen, er dantte befonders den "gemiltlichen Schwaben". In dem Schlugwort führte Sieger aus, das internationale Proletariat fet eine Macht, mit der die bitgerliche Gesellschaft nicht fer-tig werden könne. Es werde der Lag tommen, da die unilberwindliche proletarifche Armee Die birgertiche Ge-fellichaft befeitige. Die Toging wurde um 11/2 Uhr gefchiaffen. Ronftans, 24. Mug. Der Sofgerichtstat Frang

Mar ift, 82 Jahre alt, gestorben. Er war Bentrumsmann und gehörte bem babifden Landtag und bem Reichstag an. Im Jahre 1880 trat er wegen ber fir-derholitischen Stirme aus bem Smatsbienjt und lebte du ben lehten Jahren in Ronftang und Girnach.

- Wien, 24. Aug. Tittoni bat fich völlig mit ben Bunfden Englands jur Beruhigung bes Balt.ns einverstanden erffart.

Dobnal, ber für über 100000 Kronen faliches Gelb untergebracht hat, wurde verhaftet.

- - Antwerpen, 24. Hug. Das Streiktomitee erließ einen Naifruf um pelmiare Unterftiibung. 500 beutiche Dodarbeiter fuhren baraufhin nicht von Bremen als Erlas ab.

- Berlin, 23. Mug. Der bemidje Teil ber Ban-Abliebe ift frei von Hottentotten. Im Les des Oranieflaates fift Morenga, mit großem Borrat an Brobinit - Bien, 23. Aug. Der italienische Minister Tittoni überbringt bem Raifer Frang Jojef ein Schreiben bes Ronigs von Stalien.

- Wien, 23. Aug Die Zusammenkunft bes ita-lienischen Ministers des Aeugern Litoni und dem öfter-reichischen Freiherrn v. Rehrenthal, die programmmäßig verlaufen ift, wird von der gejammten Breffe febr freund. lid beiprochen.

- * London, 24. Aug. Die englische Regierung erhielt von Ralfuli bas Anerbieten, er wolle De Lean

freilassen ohne Lösegeld, wenn England die Sicherheit für seinen Stamm und seine Rrieger garantiere,
- Liffabon, 26. Aug. Dier herricht große Auftegung über die Berhaftung angesehener Manner wegen fabiftischer Graufamfeiten. - Tanger, 24. Hug. Muleb Safid wurde jum

Gultan ausgerufen, weil man bon Abbul Afid befürch. tete, er fei ben Frangofen gegenüber ju nachglebig. - Rem-Dort, 24. Mug. Die Bleifchlutider find in ben Ausstand getreten und mighandeln in robester

Beife Jeben, ber fich felbit in ben Laben Bleifch bolt.

Mus aller Welt.

. Almojengeben wird bestraft. In Allenburg sollen jeht nicht nur die Beitler, sondern auch die Al-niolengeber beitraft werden. Die Altenburger Polizei-direktion führt in einer Bekanntmachung aus, daß die Bunahme des Bettler- und Bagabunden-Ummefens burch das planlofe Berabreichen bon Gelb und Rleibungeftuden an die Ansprechenden bervorgerusen werbe, bon benen in der Regel die frechsten Burichen die beiten Be-ichafte machen. Geld und verwertbare Sachen an Bettler und Bagabunden zu geben, werde deshalb ausbrüdlich verboten. Jedermann werde zur Berantwortung gezogen werden, der dem Berbote zuwiderhandle. Rechtsgültigkeit dürfte die eigenartige Berordnung faum haben, da idlieglich jeder mit feinem Gelde anjangen fann, was er will,

Hugludejall. Die Gattin bes Sofmarichalle bes Pringen Leopold bon Babern, Freifrau v. Berfall, ift in ber Commerfrifde im Chiemgan verunglicht. Gie fturgte in ber Bogermubie bei Sobenafchau mahrend etnes afthmatifden Anfalles aus bem Geniter und jog fich

eine Gehirnerschütterung und einen Oberichenselbruch zu.
**Ruriose Geschichte. Ein Bächter der Bachund Schliefigesellschaft in Salle an der Saale sand lebtbin einen Tranzing. Er annoncierte den gesundenen Gegenstand und fiebe ba, nicht weniger als gehn Chemanner melbeten fich, bie famtlich in letter Beit ihre Trauringe verloren hatten. Wie man bas gugeben? bas immer fo ober nur in ben Reifemonaten.

Rampf mit Irren. In dem Sospital für Geisteskranke, das der Staat Rew-Horf in Dannemod errichtet hat, kam es zu einer gefährlichen Meuterei unter den Insassen. Die Kranken verdarrikadierten sich und nahmen dem Aufsichtspersonal gegenüber eine drobende Haltung on. Es entstand ein Rampf zwischen diesen und den Fresinnigen, der zwei Stunden mit sehr großer Hartundigkeit geführt wurde. Schließlich gelang es den Wärtern mit Unterstühung der Einwohner des Ortes, die Babnfinnigen ju überwältigen. Bei bem Ram-Die wurde ein Weistestranter getotet, 30 erlitten Berleu-

Die Cholera. In Schanghai ift unter ben Chinefen die Cholera ausgebrochen. Auch mehrere Europaer, unter ihnen swei Deutsche, find bisher gesweben. Bur bie Frembennieberlaffung find umfangreiche Schutmagregeln getroffen. In Tfingtan ift eine Beobachtunge. fperre eingeführt worben. Die Mergte halten ben Gen-chencharatter ber Erfrankungen in Schangbai für noch nicht sicher. Eine Einschledpungsgefahr burch Dampfer ist für Europa ausgeschloffen. Auch andere chineisiche sowie japanische Küstenplate sind von der Seuche befallen worden. ...

Wirtschaftlickes

(:) Echlangengift. Die R. B. ichreibt: In der Erforichung ber Schlangengifte bat Die Wiffenichaft mahrend ber letten Sabre die größten Fortidritte gemacht, und auch die Beilfunft hat davon ben größten gezogen. Die Giftichlangen find weitaus am häufigiten in den Tropen, aber anth in Europa find die drei vorbandenen Arten, die Krenzotter und zwei Arten der Bipern, noch immer recht weit verbreitet, tropbem auf ihre Bertilgung Preife ansgeseht find. In Steiermart wurden beispielsweise in einem Jahre 6000, in drei frangofiichen Departements im Berlauf von zwei Sahren fiber 100000 Giftichlangen getotet. Ans dem Unifitatsholg bei Beipgig fangt ein einzelner Schlangenjager jebes Jahr einige hundert Kreugottern, Tropbem icheint bie Bahl ber Ungludsfälle burch Giftschlangen nicht bebeutend abgenommen zu haben. Freilich fieht fie in feinem Bergleich gu ber Wenge an Opiern, die durch ben Schlangenbiß in warmen Landern umtommen. In Indien beläuft fich die Babl ber bon Giftidlangen getoteten Meniden jahrlich auf 10-20000. Dabei tommt freilich noch in Betracht, daß die Giftschlangen in den Tro-pen nicht nur gabireicher, sondern auch weit gesährlicher sind, indem in Europa hochdens ber vierte, wahrschein-lich aber ein noch geringerer Teil der Gebissenen fürbt. Beiläusig mag daran erinnert werden, daß das Aussaugen der durch eine Giftschlange verursachten Biswunden sehr bedenklich ist, wenn der Betreffende, der einem Mitmenschen diesen Liebesdienst erweisen will, irgend eine auch noch fo fleine Bunde an ben Schleimhauten bes Mundes hat. Es fann bann bortommen, bag ber Ge-biffene am Leben bleibt und ber Belfer ifirbt. Profesior Riehl bespricht in ber Biener Alinischen Wochenschrift die vielen Mittel gegen Schlangenbisse, die im Lauf ber Beit empfohlen und benutt worden sind. Darunter werden ziemlich grausame Berfahren genannt, wie bas Musbrennen mit einem gliffenben Gifen ober gar mit aufgeschüttetem Schiefpulber, serner die Benutung aben-ber Chemitalien. Glidlicherweise gibt es auch chemische Berbindungen, die, ohne das Gewebe des Körpers zu verlegen, die Gistwirtung aufbeben, darunter das viel-gebrauchte übermangansaure Kali, Chromiduse und ko-

mentlich Chlor, beffen Ruben in biefer Sinficht bor 80 Jahren hervorgehoben wurde. 31 bas Gitte in den Körper eingedrungen, so find die Aussichten an Biederherstellung natürlich jehr viel geringer, und fang donn nur durch arche de fann bann nur burch große Gaben bon Altobol. Getranten und teils anregenden, teils betäubenben Et fen eine Hille erhoffen. Die Forschungen von Prole-Calmete haben in den letten Jahren zu der den ung von Sera gegen Schlangenbisse gesührt; beidnicht wurden große Ersolge erzielt, die nur dadurch beidnicht wetben, daß jedes Schlangengift ein bejonderes Certerfordert. Geine ersten gludlichen Bersuche madte mette mit dem Gift der Brillenichlange. Spater bann auf gleichem Bege in Amerita ein Serum bas (Bift der Klapperichlange gewonnen worden, das sich schon vielsach als wirksam erwiesen hat, sies Prosessor Riehl noch durch einen fleinen Kumstgriff wer bollfonunnet worden. Er hat nämlich, da die Lofang bon Chlorfall in Glaiden ichmerer gu transportieren gu aufgerbein einem ichnellen Berderbnis ausgesett find, ftillen von Chlor anzusertigen vorgeschlagen, von den nur se eine in einer bestimmten fleinen Menge Kaft aufgelöst zu werden braacht, um sosort ein gestingt Mittel zur Behandlung eines Schlangenbisses darauft ten. Er befürportet deb nicht wir alle Processes ist ten. Er befünvortet, daß nicht nur alle Apotheten, fal bern auch Gaithofe, Jagd- und Schubhütten und Universitäte aller Arten in Gegenden, die an Giftiglie gen reich find Rational namen. gen reld find, Paftiflen vorrätig halten follten, bie utt

Bir

So

boc

Btu

lito

beto

144

Doj Rin

mar

Bell Bell Bett

mar

Bob

bere

nac

Hat

12

Dry In

埘

81

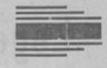
Bermischtes.

Raifer Wengel. Das am 20. August 1400 abs feste Reichsoberhaupt war einer ber lujugiten Emanne bon der Belt. Er pflegte nicht leicht wipig gu obne damit eine Graufamteit ju verbinden, und mar ni graufam ohne Bin. Go ließ er einst den Scharfricht von Prag zu sich tommen, warf ihm vor, jo viele ichen getopft zu haben; er wollte ihm nun selber einal zeigen, wie es tue, und besahl ihm, hinzufnicht Carauf ichlug er ihm mit einem Dieb ben Der Abel bon Bohnen batte fich in den Befit ber mie jien foniglichen Kammergitter gejeht, obwohl auf richem Wege. Wenzel wollte die Güter burch Madstipruch wieder an fich bringen. Die Stanbe andern, eintreten. Gie wurden befragt, wie lange gil Die Gurer befagen, wie viel fie eintrugen u. j. m. sie sich weigerten, dies du sagen, wurden sie in das reit gestiger und augenblidlich enthauptet. Einer wiedel merste indes, daß seine Vorgänger nicht widelb men, und sprach demittigt "Enädiger König, ich beit gwar meine Biicher nicht mitgebracht, aber ich gestiger die gestiger bir alle meine Gifter die ich beit gentworte dir alle meine Gifter die ich beiter die ich gentworte dir alle meine Gifter die ich beiter die ich gentworte die alle meine Gifter die ich die beiter die ich gentwerten gentwerten die die die gentwerten die die gentwerten gentwerten die die gentwerten gen antworte dir alle meute Giter, die ich bisher von der ner Gnade genossen. Der König erwiderte: Liebet, batt du gut und vernichtig gesprochen. Gehe nur in das weiße Zelt." Die noch übrigen taten ein Gleiches und erhielten zur weißen Delt ches und erhielten im weißen Belt ben Befit der Romenergiter bestötigt; nur die Biderspenstigen verloren be

Du haft Diamanten . . Die fostbarfte Juwalen fammlung der Weit besitht, wie man im Fremdentsial lieft, die erste Gemablin Chulalongtorns, die Ronige Bongsi von Siam, und ihr Gemaht erfüllt eigentlich ma die Pflichten eines guten Ehemannes, wenn er seiner Europareise nicht versäumt, für ein paar Millie nen fleine Aufmer Cantalität nen sieine Aufmerssamseiten nicht versäumt, für ein paar Nichten nen sieine Aufmerssamseiten nicht nach Hause zu beingen Aber im Bergleich zu den Schätzen au Edelzieisten und Schmudsachen, die im Palasi zu Bangtot aufgespeicheil liegen, sind diese Einkäuse eigentlich sehr geringsückten. Die Gemächer der Königin z. B. repräsentieren ein personer der Gemischen Gemisch von einer Weischen Promiert und berkeissen Beimisch eine europäischem Romfort und barbarischem Reichtum Sebenswilrdigfeit Miens. Die Banbe bes Schlafain mers find buditablid von foitbaren, in allen verwahrt liegen; eine marchenhafte Sammlung manten, Rubinen, Berlen und Smaragben ift ba Meisterwerfen der Goldidmiedefunit verarbeitet, au Soll banbern, Armspangen, Ringen und Ohrgebängen. And bie zweite Gemahlin besitht einen sitt europäische ger hältnisse sabelhasten Schaß von Kleinodien, wennusleht sie sich hierin mit der Königin Bongs nicht messen fan. Diefe Cammlungen werben burd Antaufe in Guropa tig bereichert. Welche Summen ba oft in ben wintellien Gegenständen verborgen sind, zeigt 3. B. ein fleiner Fingerhut ben Chulalongforn einstmals jeiner ersten Gab tin schenfte; er ist in der Form einer Lotusblite gent beitet, jedes Blumenblatt trägt die verschlungenen tialen Chulalongkorns und der Königin, Diamanten und Berlen umfäumen das garie Gebilbe; 300000 Mt. wu ben dafür ausgegeben. Auch Chulalongforn beitt eint tojtliche Samulung von Juvelen, aber er jammelt webniger zum persönlichen Gebrauch, als aus Frende aben Schönheiten der Steine. Unter den Aronschäften sieht wohl der Aron an erster Stelle, aus reinem Gold gearbeitet und über und über mit Diamonten Publikes gearbeitet und über und über mit Diamanten, Rubines und Berlen befeht. Auch ber Staatsmantel bes Konias ist von Juwelen bedeckt und unbestritten das tostbatib Gewand der Belt, maßrend der Tron Chulciongfoms noch von dem des Schafts von Berssen übertrossen wird. Der Hossunglich liefert durchschnittlich im Jahre für 21/2 Williamen Juwelen Aber des Kinnwerends Allen Millionen Juwelen. Aber das stimmernde Blitzen und Funfeln töstlicher Ebelsteine ift nicht die einzige Lieb haberei Chulalongkorns. Seit Jahren widmet er sie einem eingehenden ernsten Studium der alten und alle ften Literatur Rambobicias und er bejist eine pracht bolle Sammlung von aften Manuffripten von bfattern, die mit dinnen Geidenfaben ausammengebeitel find. Auch mahrend ber Eropgreise verfaumt er teite Gelegenheit, um feine Enthien auf bem Gebiete ber at ten Diteraturen feines Leimgelandes fortufeben



Morsheimer Zeitung hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.



Lotales.

Floreheim, ben 27. Auguft 1907

De (Der verlobte Tog) verlief, von herrlichen Better bebunftigt, in bepthor iconfter Beife. Bie i mer woren mider bollreiche ausworts mohnende Floreneimer erichienen. Bie wir boren, will man an maggebenber Stelle Dafür Sorge tragen, bag im nachften Jahre bon ber Bahnbermaltung Bonberguge, und gwor einer von Roftel und einer von frauffurt aus eingelegt werben, um fo ben gewoltigen Bufrom bon Fremben nach Florebeim an biefem Toge beffer bemaltigen gu fonnen.

Y (Beinage ertrunten) mare por einigen Tagen bas 2-Abrige Tochterden bes 3. 2B. babier. Die Mutter botte Bohnen abgefchittet und die beife Brube, die bampfend im Dofe ftand, batte Die Aufmertfamfeit bes in ber Rabe ip elenden Rinbes erregt. Die Mutter, Die ebenfalls im Sofe beichaftigt bar, borte ploglich einen eigentumlich rochelnben Con und Beficht in ben Rubel mit ber, gludlicherweife icon ftart abbat. Das Rind, bas icon gang ichwarg und bem Tobe habe war, fonnte nur mit größter Dube und argtlicher Dilfe wieber jum Beben gurudgerufen werben. Gegenwartig ift es breite wieder auf bem Bege der Befferung, aber ber Fall Duttern wieber einmal ein Fingerzeig geben, wie borfistig fie mit ihren fleinen Lieblingen fein muffen und mie bitter fich ber fleinfte Leichtfinn rachen tonn.

nach bem Guterauslabeplate fertigguftellen.

Brantfurt a. DR. das Gauturnfest bes Gaues Frankfurt feiten mit diefem, die Demand intereffieren, haarftein unferen flatt. Bu bem Einzel - Wetturnen, welches um 7 Uhr be- Lefern zur Roft vorzusehen. — Wir gi ben es por, auch 12 Uhr fein Ende. Rach den Freifibungen (552 Tarner) Bonnen bas Riegenturnen, Reulenfibungen ber Turner und Intnerinnen, welche großen Beifall fanben und egoft aus-Befahrt murben. Wegen 6 Uhr nohmen bie Jugendipiele, botan fich Rin'er bon 5 3abren an beteiligten ihren Anfang. Bu mar boe fitt bis Auge ber Bufchoner ein großartiges Bilb, wie bie Rteinen die Spiele vornohmen. Much von ber Daren einige Turner als Buidauer bort. Um 7 Uhr fand Breisverteilung flatt. Es erhielten

ben 1. Breis Baul Jahnte 69 Buntte, ben 2. Breis Rarl Gothe 68% " ben B. Breis Berm. Bapp 1 67%

Amilid Mitglieder der Turngemeinde Frantfurt. Die Samorthoiden und ihre Deilung burch ein erprobtes Bertahren.) Bon Dr. Bocgtowst. Berlog von Somund Demme, Leipzig. (Bre.s 0,80 Mt.) V. Aufl. Die Aus-Gelbung bes unbrouchbaren Blutes burch die "goldene Aber", Robers ebenjo notwendig wie ein regelmäßiger Siublgang. Bergogerung ober Berhinderung führt eine große Angahl fellend'r Symptome berbei, die wir in ihrer Gefamtheit als Damorrhoidalleiben bezeichnen. Die Endgefaße bes Daft. darmes erweitern fich dann zu großen, ftart mit Benenblut wollt Ihr Euerem Zugvieh beim Ziehen nicht wehe tun, angefäulten Saden, fie rufen die heftigsten Schmiergen hervor, dann benutzt beim Schmieren mein belde bie Leibenben oft om Behen, Stehen und Sigen biebern. Die Renten fühlen fich matt und abgeschlagen, bat immermahrenbe Juden und Steden macht fie verbrieflich, in entfteben Eingenommenbeit Des Ropfes, Spannung im Unterleibe, Rreusschmergen und Berbauungsbeschwerben. Ueber bas alles gibt bie billige Strift Muffcluß und geigt ben Big gur Befeitigung.

Befanntmachung.

Die Rornhomfter tonnen Montage, Dittwoche und Samflage von 5 Uhr in ber Alleegewonn neben bem Turnplat abgeliefert merden.

Blorebeim 3. Auguft 1907.

Der Bürgermeifter : Land.

Befanntmachung.

Das Betreten bes Beges neben ber Efenbahn im "Reffelift für unbefugte Berfonen bei Strofe verboten.

Der Burgermeifter : Laud.

Bereins-Ragrichten:

Beröffentlichungen unter diefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Bilrgerverein : Beben 1. Montog im Monat Generalverlammiung. Eurugefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig

Dienftage und Freitage flatt.

Gefangberein Gangerbund: Die Gefangsftunde bes Gelangvereine "Sangerbund" fällt aus. 2m 12. Sept. Bieberbeginn berfelben.

Ateito. Renerivehr : Beben letten Samftag bes Monate Berjammlung. abende 9 Uhr gemfitliche Bufammentunft bei Gaftwirt

M. Beder. Bürfelfinb: Beben Sonntag Mittag 4 Uhr Bürfelfunbe

Singftunde in ber Billa "Gangerheim". (Felbbergftraße 9.)

Bum. Mufitgefellichaft Lyra : Beben Somftag Abend 9 Ubr Dufifftunde im Bereinelotal.

Sanitatetoloune: Samftag, ben 24. Auguft im "Birid. Bolgabliges und pfinfili fes Ericheinen erminicht. Radfahrerverein Wanderluft : Beben Mittmod Fahr-

ftunde im Schitgenfof. Rinb Gemüffichfeit: Mae Montag Abend Rinbabend a Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

im Bereinelotol (Boirf Bridheimer.) Geflügel., Bogel- und Kaninchenguchterverein: Mirlimmlung im Paren Glotal (Franffurter Bof.)

Rauinchengüchterverein Fortichritt: Radfie Berjomm. lung (fitte por bie Ausstellung) ift Montag, ben 2. September, abende 9 Uhr im "Roiferfaal." Abgabe ber Anmelbebogen. Bollgoblid & Ericheinen erforbeilich.

Rebaftione. Brieffaften.

Dehrere Abonnenten Sie fi ben et wund riid, bog Die betr. hiefigen Deifter nicht gu ber bem. Arbeit beran-Bemobitte barauf ju ihrem Schreden, bag bas Rend mit bem gezogen wurden. Bir tonnen Ihren Merger verfieben, ober mas foll ba eine Beidwerbe in un eret Beitung. Schließ. lich tann bach jeder feine Arbeit ansführen loffen von wem er uill. Bir tonnten 36 en ba mit einem biel fconeren und auffehenerregenberem Beifpiel gerabe oue ber letten Bet aufwarten, aber wozu bas. 3m Uebrigen haben Gie nicht einmal Ihren Ramen unter bie Buidrift gefet und big mir ancon ur Ginfe bungen nicht beredfichtigen tonnen, follte boch nun holb jeber m ffen.

herrn 3. G., Sodiheim. Bie wer uns erinnern, (Die Dampfmalge) ift heute Morgen wieber eingetroffen ftellten Gie vor ein ger Beit, ale Sie vom Amtegericht in Bivar um ben neu hergerichteten und etweiterten Beg ber Sache mit R. 3. verurteilt wurden, an une bas Erfuchen, nichts bavon in Die Deffentlichfeit gu bringen, jest ba Um Sonntag, ben 18. August fand im Belmengarten 3. vermiteilt morben ift, muten Sie uns ju 3hre Streitig.

von den einfachsten bis zu den elegantesten merben gu billigen Breifen angefertigt

Grabenstraße Vir. 8.

per Bib. 10 Big.

per Stud 3 Pfg.

Max Fleich, Bahnhofftraße.

los gewogen und in Eimern.

Franz Schäfer.

ollkommenster Butterersa



sind Alle, die ein zartes reines Gesicht ohne Sommer-

sprossen u. Hantunreinigkeiten haben, daher gebrauchen

Sie nur Steckenpferd = Lilienmilch = Seite Kochen, Backen u. Braten.

Sie wollen einen belifaten und mobifdmedenben guden baden? But, bann burfen Gie uber nur "SOLO" vermen-ben und biefe erhalten Gie bei

Floreheim a. Wt. Untermainftr. 64.

Bur Berbst-Saison empfehle

sowie Filz-Hute in allen Breislagen.

die Sommer-Saison

empfehle

für herren, Madchen u. Knaben.

in allen Breislagen nub moberuften Fagond. Dah: und Befat-Artifel, Spigen, Band und Trifotagen

fowie alle Mobefachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten.

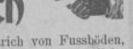
Eisenbahnstrasse 5. =



empfi-bli bie

Buchdruckerei dieser Zig.





sind Ellenhausens schnell und selbsttrocknende Oelfarben und eignen sich sowohl zum Austrich von Fusshöden, Türen, Wände, wie auch für Möbel usw. Trocknen schneller als gewöhnliche Farben, haben eine vorzügliche Deckkraft und geben einen hübschen haltbaren Glanz Mit einem Pfund Farbe wird 1/2 Pfund (1/4 Liter) Leinol verrührt und ergibt 13/2 Pfund streichfertige Oelfarbe Vorrätig in 24 verschiedenen Farben. Leinölftraiss per Schoppen 30 Pfg., gebleichtes Leinöl per Schoppen 40 Pfg. empfiehlt

Delikatessen- und Weinhandlung Hochhelmerstr 2., Flörsheim a. M., Hochhelmerstr. 2.

Fabritation von Wollwaren aller Art ale: gestrickte Jacken von 4-20 Dit,

Leibbinden, Handschuhe usw., sowie

Anftriden von Strumpfen. Arbeiter-Wesaugverein "Frisch-Auf": Montog Abend Jaden werden auf Wunsch nach Maß angesertigt und garantiere ich für auten Sig.

Legehühner



Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Knochenmühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen.

Reichhaltige Preisliste umsonst.

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Im Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden ift ericienen (gu beziehen burch alle Buchhandlungen und Buchbindereien, fowie bie Erp. b. Blattes):

Nassanischer Allgemeiner

auf bas Jahr 1908. Redigiert von 28. 2Bittgen. - 72 S. 40, geb. - Breis 25 Bf. -

Daupi - Juhalt: Bollständiges Kalendarium 2c. Martts verzeichnis. Landwirfchaftl. und Gartenbaufalenber. Zinstabellen. Trachtigfeistalender. Anethoten. Auffage von tabellen Trächtigkeitskalender, Anekboten. Aufjäge von allgem Jateresie. "Im Dienste des Eroberes" von Wilde. Wittgen. — "Ab Pfalzgraf" von E. Spielmann. — "Ein brader Schafhirt", eine Erinnerung aus der Schlacht dei Jena von Wildelm Ziethe. — "Die Hanselmanns-höhten", ein Lahmnärden von Rudolf Dieh. — Rene Schrzzgebiste von Rudolf Dieh. — Hofrat Dr. Spielmann, eine Skize von Wilhelm Wittgen. — Kurzer Kückliet anf das Jahr. — "Willmar" (zum Titelbild). — Bermisches, — Dumorischiedes (mit 6 Vildern).

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen === zu beziehen. ==

empfiehlt bie Bereinsbuchdruckerei.

neuesten

schönsten Handarbeiten, reizende Kinder-Sachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familien-u. Moden-Zeitschrift:

, MODE VON HEUTE" Halbmonatsschrift für die Interessen der Frauenweit.

Für nur Mk. 2.50 vier-teljährlich durch alle Postanstalten u. Buch-handlungen zu bezie-hen. Probe-Nummern unberechnet u. postfrei durch den Verlag der ,MODE VON HEUTE" Prankturi a. M., Bluichstrasse &



mahlener Kernselfe mit Salmiak und Terpentin zu 15 Pfg. vorzieht. Drei Pakete der geringen Ware enthalten, abgesehen von den der Wäsche schädlichen Stoffen, nicht soviel Waschkraft, als ein Paket Gloth's gemahl. Kernselfe mit Salmiak und Terpentin. Fabrikant: J. Gioth,

Deutsche

Reichs-Tinte

1/1 Liter=Flasche

1.10

violett, ichwarze Copiertinte a "

in fleinen Flafchen a 15 Pfg. Blane Tinte

Bu haben in ber Epedition dieser Zeitung.

unseres Sommer-Ausverkaufs

besonders preiswert das ganze Lager

Reise-Mäntel



Reise-Mäntel aus rein wollenen impräg-Stoffen, hübsche Kragen- und Rückengarnitur

gemusterte und einfarbige Alpacca,

in Champagnerfarbe, grau etc...

ntel aus gemusterten und glatten hell- u. dunkelgrauen soliden Stoffen mit Kragengarnitur

aus leichten Damentuchen sowie aus engl. Herrenstoffen, extra leicht

Neu! Reise-haveloks,

kleidsam und praktisch, aus Damentuchen, Loden-Stoffen, engl. Herren-Stoffen etc.

75

Neu! Reise=Paletots

aus halbschweren engl. Stoffen, 1/2 lang, viele Genre, 1/4 lang,

Mainz, Schusterstrasse 47 49.



Fahrräder, erstlassig, birett von der Fabril.
3ubehörteile, prima Mäntel von Bria.
3ubehörteile, prima Mäntel von Bria.
2.50 an.
Netaleg gratis und anstremben Fabrilaum.
Kataleg gratis und billigst.

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrit

"Schwalbe" Altt.:Gej. Duisburg . Banheimerort. Gegründet 1896.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg 51 verlaufen dirett ab Fabrit Angug., Baletot, Joppen Dojen und Weften Stoffe jedes Daß an Private !

Mufter an Jebermann frei.



Cognac Scherer

In allen Preislagen. Harvorragende deutsche Marks. - Preise auf den Etiketten. = Scherm & Co. Langen, (Frankf. a.M.)

Alleinige Bertaufeftelle:

Fr. Haack, Apotheke Wloreheim.

Flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten nnb bas mit biefent llebel verbundene, so unerträgliche Hantjucken, heile unter Garantie (ohne Berufostörung) selbst denen, die nirgends Seilung fanden, nach langlährig praftische Exiabrung. Herfiellung Batentamtlich geschügt Ar. 25781.
R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenburgs, Rant-Straße 37.



Griebenkuchen

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94% Eiweis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorsäure — empfehlen:

hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik. Lager von Oclfässeru in allen Grössen.

Berger's Schokolade

Unübertroffen.

amburger Seaffee. Habritat täglich fried geröftet, frajtig u. schön abfund 60 pfg. franco und sollfrei gegen Rachnahme Ferd. Rhamsdorf, Ottensen-Hamburg.

bu and biefen Bunich meines Ontels erfallen und mein teures Beib werben?"

Bebend entgog sie shur thre Hand.

"Ach bin zu arm, zu undedentend —"

"Arm? Du bist reich, Martha, reich an Hetzend.

"Arm? Du bist reich, Martha, reich an Hetzend.

Dutes windigt unjere Berbindung, du mußt setzend.

"Bunsch nachtemmen!"

"Bunsch nachtemmen!"

"Bunsch nachtemmen!"

"Bunsch nachtemmen!"

"Bunsch nachtemmen!"

"Bunsch nachten gesteben, bei seisch nu mich wirklichen. Beiteben, seisch sein nuch seizer der seisch sein seinen Berden sein ein seinem Hetzen sein seinem Beiden ein Ediktigen, und nach seizen ein ein genorden; den seinem der beides mar genorden; den ben der schalle Bunsch des Beiten war zie erstillt: die beiden, die er am meisten gestebt, waren lafeten eine Green, ohne daß eines das Reicht waren feine Green, ohne daß eines das Reicht waren lafeten Erben, ohne daß eines das Reicht vorren lafeten eine beetnträchigte.



golizet. Er gab ruhig und völlig gesaßt an, daß seine h
Erau vor einigen Pronaten in einem Zrenhaus untergebracht worden sei, aber dann als gehellt entiassen worden g
gebracht worden sein ihrer Gesangenschaft entiassen worden b
näre. Die Schreiten ihrer Gesangenschaft hätten so spricht
bae aus sie Schreite, daß sie ihrem Gatten das heilige w
Kersprechen abnachn, er milse sie theu, voenn sie wieder o
ihren Lechand verläte. Bald danach versiel die grau in
einen dumpsen Trübsinn. An einem Sountag erklätte sie
ihrem Gatten, daß sie deutsich sieher Benächigte; sie erknierte u
schem Gatten, daß sie deutsich sieher genächtigte; sie erknierte u fetbft ber baß feine ihn an sein Bersprechen und beschwor ihn, es zu halten. Er aber weigerte sich, sie zu töten, und so ließ sie die ganze Bacht nicht ab, ihn mit Flehen und Bitten zu be-fehrmen, sin unter Tränen dazu zu bewegen, sie nicht wieder den furchtbaren Leiden zu aberslessen, die sorher aus-Per bes ber Muf Wunich gemorbet. Eine werfwündige Beichickte ben m Morb, ber auf ben Bunich bes Gemorbeten ansgeführt wurde, wird aus Newport News in Birginia ge-meibet. Zultan Pavolinie, ein Schiffsbanneister, erschoß seine gestanden hatte. Am Morgen willigte et endich, durch Anblid schner vergiveiselten Frau völlig gebrochen, ein. Blutfpur ab, richtete alles für bas Beichenbeganguis Brau, weil sie wiederum Anzeichen des beginnenden Frau, weil sie wiederum Anzeichen des beginnenden stund gezeigt hatte, und überlieferte sich dann sel Brau legte fich, mit ihrem besten Afelbe augetan, Beit, jagte noch ein Gebet her, und dann schoft Gotte eine Rigel durch den Ropf. Rachher wuich ging bann gur Boliget und gab fich felbft en,



Sin anfregendes Jagbabentener mit einem Tiger ifit Egarles D. Roberts in feinem Buche "Bund um Lagerfeuer": "Einft wanderte ich auf einer helben "Cinft manberte ich bas Lagerfeuer";

lidge und erinnere mich noch, daß es mir aufliel, vie daß lidge und erinnere mich noch, daß es mir aufliel, vie daß lidge und erinnere mich noch, daß es mir aufliel, vie daß lidge und eine noch in person fein mich ein michten erinners Gefühl, wie wenn ich eines damb tielt, und ein micheftimmers Gefühl, wie wenn ich eines damb tielt, und ein micheftimmers Gefühl, wie wenn ich eines bamit tun mißlie, ergeiff mich. Da pachte mich fort Die Ziger bei der linken Echalter moch sprijden zielt meinen Gehalter nach einem Bausen gehoper nach feltem Dager, wo ich zuelfgen zwei fleinen Tägern liegend nieder zur bei deter nich inn bei der Stäter mich mich inn bei der Stäter mich nich inn bei der Stäter mich inn feltem nach einem Baum zu kriechen lichte, fprang der alte Tiger mit einem Baum zu kriechen lichte, fprang der alte Tiger mit einem Baum zu kriechen lichte, fprang der alte Tiger mit einem Baum zu kriechen lichte, fprang der eine Tiger mich mich feltem Baum zu kriechen lichte, fprang der eine Tiger mich mich feltem Baum zu kriechen lichte, fprang der eite Tiger mit einem Baum zu kriechen lichte, fprang der alte Tiger mich nicht bewegen, dem einzige Rething mein beläubten Geißte, daß ich auch einzige Rething mein gelang mir jedoch, daß Gewehr in eine jolde Bage zu gelang mir jedoch, daß Gewehr in eine jolde Bage zu gelahtet war, der mit feine Echulter zurandher. Sch unterflüchte, daß bei Filmte gelaben wäre; he war es glädlicherweile, zo be be Filmte gelaben wäre; he war es glädlicherweile, wer, der mit feine Echulter zurandher der ber Einf Bunger henrette ich, daß ich de inte Echulter gebrochen hatte. Benglam troch ich de ber Tüge gertalte mich ausgemigen fernart, er hätte augenfächelich ich inte Echulter zurangen und den Tiger gerau, der zuhg den kernen mit geraus er zuhg bei den kernen mit geraus der zuhg bei den kernen mit den der Einer gerauf der aber Tüge gebrochen hatte. Eriger der zuhgen zu den der Eiger gerauf den der er zuhg den kernen mit den den Eiger gerauf den der er zuhg en der Eiger gerauf den der er zu bie bon finten auf nich stürzte. Met war's, als ob ich eine Dusche von eisfaltem Basser, echielte, dann wurde es mir schwarz vor den Augen. Als ich meine Augen wieder bestäntete, leg ich mit dem Eestar im Sande. Ich verluchte ausguschen; aber sogleich legte sich eine gewaltige Pranse auf meinen Rücken und ich sau gewähren gewaltige Pranse eines Ligeres, die staar auf mich ein bumpfe nach mit, aber ich achtete ihrer nicht. Ich zielte noch eine mal sorgfällig und dann — mein Herz stand sittl — deridte ich lod. Ich hatte mein Biel nicht dersehlt: der riesige Körper schnellte in die Köhe und siel schwer neben mit borher ein gutes Nahl eingenommen und war daher etwas sampf und midde, halte auch beine Eile, mich zu verspeisen. Die Jungen spielten unterdessen um mich herum und schugen Ebene am Ganges, um ettvas zum Schuffe zu finden; ich hatte meinen Diener nach meinem Jeurezeng fortge-schieft, da die Gegend bereits seit ein paar Jahren bon alten Ligern gesäubert sein sollte. Während ich noch be-bauernd datan dachte, daß ich leider selbst an bieser Schuberung feinen Anteil gehabt hatte, brach ich plöglich auf bem Boben gufammen,

Bunner.

Cute Behandlung Die hauptfache. Der Cheft. "Alfo Sie juchen Beichstung, junger Rann? Mas tonnen Sie bem keipen?"

Stelfungsucher: "Ru ergenblich fann ich Sie noch gar nischt, ahner ich sabe nabe nicht, als ust viel zu buhne,"

Es wirb veröffentlicht Mutter: "Run, Bifa, bift bu wieber bei bem Berleger gewejen? hat er beine Webichte angenommer

Tochter: "Rein, aber ich habe ihn angenommen, unb folf fofert veröffentlicht werden." 10

Unterhaltungs-Beilage

Flörsheimer Zeitung

"Wenn die Schatten weichen."

Roman von Berdinand Runfell

pattern.

"Rein, wir müssen nicht ausharren. Einmal warst zu saeien warsten wie einmal war ich trobig und stolz, zum zweiten Raeie wollen wir es nicht sein. Wir sind beide am Erstensten, aber vor uns schwimmt ein Strohhalm, saber vor uns schwimmt ein Strohhalm, saber vor uns eugrichten, daß wir nicht enze ganz versierte in Racht und Unglück.

"Tenerster Ereund, man sebt nicht, um seinem einem Estigt nachzugen, sondern um seine Pflücht zu tun."

"Bährend sie sprachen, hatten sie nicht bemertt, daß darsenzielten mit einem geschwichen war, und des Witter sie sienen näherte. Sie sonden war, und den weichen kies ihnen näherte. Sie sonden ihn erst, als er vor ihnen stand und sie mit einem hößlichen Lachen anblückte.

"Ihr habt euch ja so absensiert."

tonnte. Wer unußt gerecht fein, Wag. Wie immer 90 meinem Gatten nicht des geweien neinem Gatten nicht das geweien neinem Gatten nicht das geweien neinem Gatten nicht das geweien den meinem Gatten nicht das geweien den meinem Gatten nicht das geweien den weiß? ... Man igst mit Recht, daß der Teuele der Auster der Lüge fei. Die Lüge hat alles uns gebracht, und ich bin mit der Lüge mitcht seine Grene geraten, wenn er dei nir eine Grene mennen ... gefunden hätter. Es ist eine dernicht Lieber, ich gebe es zu, sie bat nichts Seelische, sie ist wilch, das einer fürmischen hätter. Es ist eine bruidte Lieber, mit gebe geraten mag eine solche Liebe beraulchend sein, ich bette es zu, sie dat nichts Seelische, sie ist wilch der Weilen zum Lebensgeneß geboren. Für manche Group einer fürmischen Lebenstraft, einem leidenschafte des gesieren mag eine solche Liebe beraulchend sein, ich batte mit in den füllen Maddentagen ein anderes Bild datte mit mit mit einem warmen wehmuligen Bild in die Augen, und er verstand sein. Da dattest mit alles erscholsen der heiten geinem geschaffen, indem den mit melder han dassellen gesterung für alles Schone und Große erstilltet. Dag der gemachsen ist einem grünen Raniem gelen gesterung für alles Schone und Große erstilltet. Dag der schone und beine tim Traum vor sich bin. Dann führ sie mieder fort, als Wag nicht anter er der moterer.

wortete:

"Und nun kam er. Iche schanse feidenschischschlichen truggen mich verschlingen; seine schlanke krostvolle Ee"Und nun kannlich fühnes Gesicht, der keidenschaftliche Eon seineme ... Ich will nicht sagen, daß er Eindruck auf mich gemacht hätte, aber du warst mir to boch einmal versoren. Zwischen Wag und die, hatte die Wettler, du bist eine Reitserin, wilst du zehn Jahre warten, bis er dich in ein beschelbenes zein schin schin Enn? Za, wenn der Batter noch ein junger Wann wäre und ich eine junge Frau, aber uns kann seden zahre bann ansangen? In dienender Stellung dein seine junge Brau, aber uns kann seden schilb der ben, das ein genenders zu den sein geben bu, das ein Wann zehn Zahre lang einen Brot bis erwerben und aus sich zahre lang einen Jugendstraum träumt? Sei stuge, Kind, Mitter sit doch ein schoner blu, daß ein gedoner zu schin gehn Zahre lang einen Jugendstraum

wintte ihm zu schweigen und drebte sich auf dem Ab-jat herum. Icht fidzen, ich gebe schon." Ach will nicht stözen, ich gebe schon." Wieder verzerrte das hähliche grausame Lachen sein Gesicht, und er verschwand mit schnellen Schritten nach dem Forschaus.
Da haft du es nun," sagte Wolly nach einer

dem Forsthaus. "Da hast du es nun," sagte Molly nach einer Welle ängstich."
"Ja, und ich bante Gott baster, es kann sa nicht so weiter gehen, tah uns der Entschung mutig ins Gestickt sehen."
Er sand auf, drückte ihr sest den Deckel eines zu dem Gräberselbe, wo man gerade den Deckel eines neuen aus Tageslicht beförderten Steinsarges öffnete.

12. Rapitel.

Das Abendbrot auf dem Forsthaus war ziemlich ruhig verlausen, der Stoff zum Gespräch mangelte. Reues war auch heute in den Gräbern nicht gesunden worden. Atter hob wenige Minuten, nachdem abgespeilt war, die Tasel auf mit dem Bemerken, daß Max und er schon um zwei Uhr in den Wald hinaus wollten, um einen Birthahn zu schieben, wahrschielt, den letzten in dieser Sasson.
Poirter und Küdert, die den ganzen Tag in der Getten, waren frob, sich zurücksiehen zu dürfen, umd so lag denn um kann neun ühr die Oberstötsterei in tiesem Gedweigen.

Mitter ging noch einmal hinaus ans Tor, schloß ab, löste die beiden Wachhunde von ihrer Kette und begab sich dann ins Speisezinnner zurück, wo er Molly noch in stummem Schweigen am Fenster sigend vorsand.

"Es sit gut, daß du noch nicht schlafen gegangen bist, ich hätte noch ein paar Worte nicht die gu reden."
"Noer ich bin müde und abgespannt. Du weißt, wie sehr ich von der Sitze leide, und es war heute ein ungewöhnlich heißer Tag."
"Ja, ja, ganz recht, ich seide auch, und ob du ein paar Minuten früher oder später schlasen gehst, das macht nichts aus. Biel habe ich auch gar nicht nich die zu sprechen, das weißt du ja Wir haben uns sa überhaupt nicht viel zu sagen Warum? Das war micht verschen, das eine Frau der ehrlichen Alebe eines siungen Rannes einen so unüberwindlichen Widerstand eingegensetzt."
"Das habe ich nie getan. Ich habe mich siets der seinen so nicht ein sie die sie über der seinen sie eingegensetzt."

"Das habe ich nie getan. Ich habe mich siets bemüht, dir eine treue ehrliche Gesahrtin zu sein."
"Ja, hast du das getan?"
Er sachte bittet auf.
"Eine treue Gesahrtin dist du mir gewesen, allerbings, ob aber eine ehrliche, das möchte ich bezweiseln.
Dder neunst du es vielleicht ehrlich, wenn man dem
vertrauensvollen Bräutigam etwas verschweigt?"
"Jch weiß, worauf du anspielst. Was hätte ich
dir sagen sollen?"
"Daß du die Geslebte des Gymnasiasten Miller
seiest, das hättes du mir sagen sollen."
Da war er nun endlich ausgesprochen, der harte Borwurf. Endlich hatte er es ihr ins Geslage zusammen.
Da war er nun endlich ausgesprochen, der harte Borwurf. Endlich hatte er es ihr ins Geslage zusammen.
Da war er nun endlich ausgesprochen, der harte Borwurf. Endlich hatte er es ihr ins Geslage zusammen.
Da war er nun endlich ausgesprochen, der harte Borwurf. Endlich hatte er es ihr ins Geslage zusammen.
Da war beite sich auch antworten sollen? Er hatte ja recht.
"Wenn ich gewußt hätte, wie es um dich stand,
wer weiß, es wäre vielleicht manches anders gesommen,
vielleicht auch nicht. Wahrscheinlich hätte ich doch nicht
von dir gesalsen, denn ich war jung, und ich siede zu
bich solg besthem Herzen hinausgedrängt. Wanchmal
ich nur die, besthem Herzen hinausgedrängt. Wanchmal
ich nur die, dessen hinausgedrängt. Wanchmal
ich mur die, dessen hinausgedrängt. Wanchmal
ich nur die, dessen hinausgedrängt. Wanchmal
ich nur die, dessen hinausgedrängt.

long & fair & fa

But fish the But both But both

村村 田村 明明 田村

entition of the state of the st

名の回回の

Denklprudi.

Die Ceidenschaft elendesten Schliffe. made die beften Bei bachtungen und Jean Paul 9

Das verlorene Ron Teffament.

"Das glaube ich nicht," entgegnete Nobect. "Alle Frauen hängen an Geld, mehr als wir Nahmer. Cen neuchen Beweis davon hat mit Flora gegeben. Wie schuelt hat sie sich won nit abgewundt, als es sich zeigte, daß ich nicht der Erde meines Onkels sei sich zeigte, daß ich nicht der Erde meines Onkels sei sich zeigte, daß ich nicht der Erde meines Onkels sei sich zeigte, daß ich nicht der Erde seicht glaubt, um nachsen zu entderen, daß sie nur unsern Geldbeutet siedet Wermögen abzureten, bah suren biede, ein Madchen nich Storas Berundgen abzureten, kan wiede mich sehalb schnerzt mich Floras Berund nicht. Selbs wenn Frühre nich Weger in ebter Selbsquing mehr entschlieben. Floras under Nicht entschlieben soch, ich die sehngen mehr entschlieben sich gestigten kan kaper wird wohl keine Nieden, flora Wonen soll Waren sind geschieben. Der Wilbe mußte wohl seinen nicht wort werden, das Woche auf Wonen sind mit den fleier Verlieben, wat der int etwas zu entschlieben entschlieben, wie das Talein vertalen, leicht, selbste siede katte er das Talein vertalen, leicht, selbste siede, sind nach nuterklüßt, gesont besten, wir er dies zu betreich nicht, jo glänzend zu leden, wir er dies zu Bedzeiten sind, wir er dies zu Bedzeiten sind, wir er dies zu Bedzeiten sind, wer entschlieben wort entschlieben wohl seinen wort der int etwas zu entschlieben. Echon frühe hen, auch nut metreklieb, geschlieben, und dieser sind seiner Unterschlieb, geschlieben, wir er dies zu Bedzeiten seines Dukels, das er die Gebin seines Witteln nuterklüßt, geschult soch er die Verlie ein sieger Schagliches Schleb sie er die Erbin seines Dukels in der die der Witteln nuterklüßt, geschulten Erbin seines Dukels, das er die Erbin seines Dukels in der die der die der unterklüßt.

wenn er den Hat vor ihr zog und unwilkfrich das zarte blasse Geschichten bewunderte. "Aan sollte eigentlich benten, daß die Eigentlimertin dieser Augen auch ein Herz bestäte, sie sieht aus wie ein Weib, das lieben kann, und das man lieben möchte; ader sie sit wie alle — gestgierig, selbsssüchtig." Er tonnte nicht umbin, eine Art Enttärschung zu suhsen, "Sie sollte ein edieres, besseres Weib sein als Fiora," dachte er metter, "sie hätte bereit sein milsen, mir das Vermicht angenommen, aber ich hätte sie dasstre bewunden wöhnen, dass is der wollte. Toch sie sollte ein sie sein sollte sie berührt bewundern und berechren sonnen, daß sie es bringen wollte. Toch sie sein falles Ver

Besonderes sich zugetragen hatte, als Robert eines Tages von einem Ausgang zurücksprend, seine Wohre bag einvas Tages von einem Ausgang zurücksprend, seine Wohr ung betrat und dert Dr. Wilde vorsand, der in größer auftregung seiner harrie. Er hielt einen ossenen Wries in der Anne entgegen:
"Hören Sie nur, diesen Rries habe in soeben erhalten:
"Hören Sie nur, diesen Beste habe in soeben um sechs Uhr mit Ihren Bestude zu bestren und Hechen mit Ihren Bestude zu bestren und gestunden, und es wird mit größes Bergnügen gewähren, den rechten Erben in seine Rechte einsehen zu helsen. Witt größter Hochen zu helsen.

Raillestich seistelen die beiden der Einsabung Folge, und bes Dottors erste Frage beim Betreten des Salons war: "Bo hat es sich gestunden, wo hat es sich gestunden, so hat es sich gestunden, so hat es sich gestunden, "Es war überhandt nicht verloren, Herde sich gestung Rarthas ruhige Entgegnung. Und auf das grensenlosse Ersaunen der beiden Herven erzählte sie ihnen solgendes.